

Marktstudie bestätigt Qualität der EU-Fundraiser-Weiterbildung

Die erste umfassende Marktstudie zu Fundraising-Weiterbildungen im deutschsprachigen Raum bestätigt erneut die Qualität der einzigen zertifizierten Weiterbildung zu EU-Fördermitteln. Die jahrelange Expertise des Bildungsanbieters emcra zahlt sich für die Teilnehmenden besonders aus.

BERLIN, 07.08.12 – Ende Juli 2012 veröffentlichte das Institut für Kommunikation in sozialen Medien (IKOSOM) die Studie „Fundraising lernen! - Marktstudie Fundraising-Ausbildungen“. Dabei handelt es sich um die erste Vollerfassung der Ausbildungsgänge für Fundraising in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Neben Inhalten und Rahmenbedingungen wird das Marktpotential für Fundraising-Ausbildungen untersucht.

Die „Qualifizierung zum EU-Fundraiser“ des Bildungsanbieters emcra legt den inhaltlichen Schwerpunkt auf europäische Fördermittel. Der Studie zufolge bietet die Weiterbildung somit eine sehr gute Möglichkeit der Spezialisierung auf diesem Gebiet. Hervorgehoben wird, dass emcra bereits seit 2005 mit einem eigenen Ausbildungskonzept vertreten ist. Seitdem wurden bereits über 350 EU-Fundraiser ausgebildet. Hinzu kommt, dass es sich um die einzige zertifizierte Weiterbildung auf diesem Gebiet in Deutschland handelt. Die Zertifizierung garantiert den Teilnehmenden umfangreiche Qualitätskriterien. Das ist besonders im oft undurchschaubaren Weiterbildungsmarkt sehr wichtig und macht einen relevanten Unterschied.

Die langjährige Erfahrung des Bildungsanbieters emcra ist ein weiterer Vorteil. Ein didaktisch geschultes Trainer-Team steht den Teilnehmenden zur Verfügung. Das garantiert einen optimalen Wissenstransfer. Hinzu kommt das ausgezeichnete Fachwissen der Referenten rund um EU-Fördermittel und europäisches Projektmanagement. Bereits das Fachmagazin „brand eins“ bescheinigte emcra: „Hier sind in der Tat kompetente Praktiker am Werk.“ Die Marktstudie „Fundraising lernen“ bestätigt dieses Bild nun erneut.

Wichtig ist dem Bildungsanbieter emcra, den Teilnehmenden eine intensive Betreuung und ein individuelles Coaching zu bieten. „Für uns steht der nachhaltige Lernerfolg im Mittelpunkt. Eine Massenabfertigung kommt für uns nicht in Frage“, betont Heike Kraack-Tichy, Geschäftsführerin von emcra. Die Weiterbildung wird mehrmals jährlich in Berlin, Düsseldorf und München angeboten. Die Teilnahmekosten können aufgrund der Zertifizierung komplett gefördert werden, zum Beispiel durch einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit, das Bundesprogramm WeGebAU oder durch Förderprogramme der Bundesländer. Ausführliche Informationen und Termine sind hier zu finden:

<http://www.emcra.eu/eu-fundraiser>

Pressemitteilung



Über emcra:

emcra - Europa aktiv nutzen ist ein Weiterbildungs- und Beratungsunternehmen im Bereich EU-Fördermittel mit Sitz in Berlin (Hauptsitz), München und Düsseldorf. Seit 2002 bietet emcra zertifizierte Weiterbildungen und Seminare rund um das Thema europäische und nationale Fördermittel an. Organisationen werden bei der Antragstellung begleitet und Projekte mit externer Evaluation unterstützt. Neben jahrelanger Projektarbeit und erfolgreicher Antragstellung greift das emcra-Team auf Erfahrungen in der Begutachtung von Projektanträgen für die EU-Kommission und Nationale Agentur Deutschland zurück. Weitere Informationen unter www.emcra.eu

Pressekontakt/Ansprechpartner:

Julian Schwarze

emcra – Europa aktiv nutzen

Hohenzollerndamm 152

14199 Berlin

Telefon: 030 - 3180 1330

E-Mail: Julian.Schwarze@emcra.eu